

DER GEMEINDEKURIER

43. Jahrgang

August 2007

11. Stück

Liebe Gerasdorferin!
Lieber Gerasdorfer!

Intensive Verhandlungen in den letzten Wochen zeigen erste Ergebnisse. Zwei wesentliche Entscheidungen für unsere Stadtgemeinde könnten in den nächsten Wochen erfolgen. Den Zwischenstand der Verhandlungen möchte ich Ihnen aber schon jetzt mitteilen.

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, wurde von der SPÖ Gerasdorf eine Initiative zur Anbindung des nördlichen Teiles von Gerasdorf-Ort an die U 1 mit einer Busverbindung gestartet. Da sich der Umweltausschuss mit dieser Initiative leider nicht beschäftigt hat, habe ich die Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Ost (VOR), Vertretern des Amtes der NÖ Landesregierung, der Firma Dr. Richard und den Wiener Linien aufgenommen und gemeinsam mit VBgm Raub, Stadtrat Kiesling und StADir. Klenk die Gespräche geführt. Dabei wurden uns mehrere Varianten einer Anbindungsmöglichkeit vorgestellt, die aber alle sowohl von den Kosten als auch von den Umsteigemöglichkeiten nicht realisiert werden können. Eine Änderung der Linie 125 wurde strikt abgelehnt, da eine Führung durch die westliche Scheunenstraße, die Teichgasse und zurück über die Hauptstraße eine unvermeidbare Verlängerung der Fahrzeit für die Fahrgäste der derzeitigen Linie bringt. Eine Anbindung durch die Linie 124 wäre zwar denkbar, die Umsteigezeiten sind aber unzumutbar. Insgesamt wurden die Kosten zwischen € 100 000.-- bis € 185 000.-- pro Jahr berechnet. Da diese Angebote nicht realisierbar sind, wurde neuerlich über eine Führung einer Linie von der Brünnerstraße über Seyring und Gerasdorf-Ort zur U 1 diskutiert. Nach eingehenden Prüfungen wurde nunmehr folgende Vorgangsweise vereinbart:

Die Fahrgäste der Linie 426 von Wolkersdorf zum Floridsdorfer Spitz werden im September über eine Führung der Buslinie zur U 1 befragt. Ein positives Ergebnis würde 10 Anbindungen pro Tag an die U 1 bringen, ohne dass dadurch Mehrkosten entstehen. Gleichzeitig wird ein Gesamtkonzept für den Raum südliches Weinviertel erarbeitet, das bis Ende 2007 fertiggestellt werden könnte. Darüber soll eine Entscheidung im Frühjahr 2008 erfolgen, Maßnahmen wären damit ab April 2008 umsetzbar. Die Linie 426 könnte aber als Probebetrieb, die positive Fahrgastbefragung vorausgesetzt, bereits ab 1.1.2008 umgelenkt werden. Damit wäre eine Anbindung von Seyring UND Gerasdorf-Ort an die U 1 gegeben und dem Anliegen der Initiatoren würde damit Rechnung getragen. Für eine Anbindung von Kapellerfeld werden derzeit intensiv Überlegungen angestellt.

Inhaltsverzeichnis:

Autobuslinien

S 1-Raststätte

Danke und Gratulation

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber: Stadt-
gemeinde Gerasdorf bei Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle

Anschrift des Verlegers, der Re-
daktion und des Herausgebers:

2201 Gerasdorf bei Wien,

Kirchengasse 2.

Tel.: 02246/2272

Homepage:

www.gerasdorf-wien.gv.at

e-mail:

rathaus@gerasdorf-wien.gv.at

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.

Herstellungsort: Gr. Ebersdorf

Satz: Eigenverlag

Druck: Atlas-Druck

Persönlich gezeichnete Artikel fal-
len unter die Verantwortlichkeit
des Autors und müssen sich nicht
unbedingt mit der Meinung der
Redaktion decken.

**Gedruckt auf
Umweltschutzpapier**

Übrigens – ab September ist ein 20 Minutentakt auf der Linie 125 angedacht – der Weg zu unserem Ziel, einen ¼ Stunden Takt zur U 1 zu erreichen, wird konsequent weiterverfolgt werden!

Gestützt auf den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss zur S 1-Raststätte in Deutsch-Wagram – herbeigeführt durch einen Antrag der SPÖ im Stadtrat – konnten nunmehr auch die Gespräche mit den Betreibern geführt werden, an dem die zuständigen Mitglieder des Stadtrates VBgm Raub, die Stadträte Jaksch, Kiesling und Seidl und StADir. Klenk teilgenommen haben. Dabei haben wir gemeinsam und einhellig den Standpunkt vertreten, dass nur ein Standort südlich des Marchfeldkanals akzeptabel ist und dieser von uns auch zustimmend unterstützt werden kann. Die Überlegungen der Betreiberfirma wurden uns am 7. August vorgestellt. Zu unserer Freude wurde unser Vorschlag voll akzeptiert. Die Planungen werden nunmehr am neuen Standort, der zur Gänze in Deutsch-Wagram liegt und auch die Zustimmung der dortigen Gemeindevertretung findet, intensiviert und der Einreichung zugrunde gelegt.

Beide Zwischenergebnisse beweisen einmal mehr, dass konstruktive Gespräche mit klaren Vorgaben und Inhalten dazu führen, dass für unsere Stadt bestmögliche Verhandlungsergebnisse erzielt werden können. Inhaltlich gut vorbereitet zu sein heißt allerdings viel Arbeit und Geduld aufzubringen und durchaus nicht nur auf kurzfristige Schlagzeilen Wert zu legen.

Mein besonderer Dank gilt der Theatergruppe, den MusikerInnen unserer Musikschule und den Verantwortlichen für Bier, Wein, Brötchen und Bowle, die mit hervorragenden Leistungen wieder so viel Freude bereitet und den gesamten Spendenerlös für die Renovierung des Pfarrhohdaches in Seyring zur Verfügung gestellt haben.

Ich gratuliere namens der Stadtgemeinde herzlichst den RingerInnen des RC Gerasdorf für die großartigen Leistungen und dem SV Gerasdorf/Stammersdorf zum MEISTERTITEL - wir freuen uns auf die WIENER LIGA!

Ihr/Euer Bürgermeister:

Bernd Vögerle

